

PORTFOLIO

KINDERBUCH



JULIANE SCHLUMBERGER

illustration





„Geburtstag im Wald“
Szene Kinderbuch



„Karlchen und der Sport“
Szene / Vignetten / Skizze Kinderbuch



„Little action fox“
Tierfigur Kinderbuch

es
SUMMT
und brummt



nettverlag

meine
wilden **TIERE**



nettverlag

WURM

kriech
heraus!



nettverlag

„kleine Tiere für kleine Leute“

Cover Pappbilderbuch



Papa und Ben
unternehmen viele
schöne Sachen.

Sie kochen zusammen,
sie toben und machen
Quatsch.

Und vor allem
kuscheln sie ganz viel.





„Unterwegs mit Papa“
Vignetten / Doppelseite Pappbilderbuch



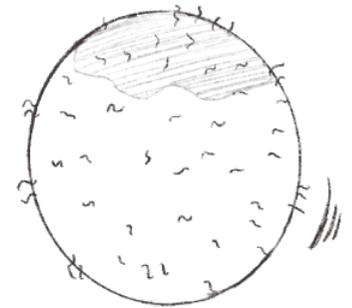
Das Rennauto
fährt schnell.
Laut brummt
es dahin.



Der Bagger gräbt tief. Er kann schwere Dinge heben.



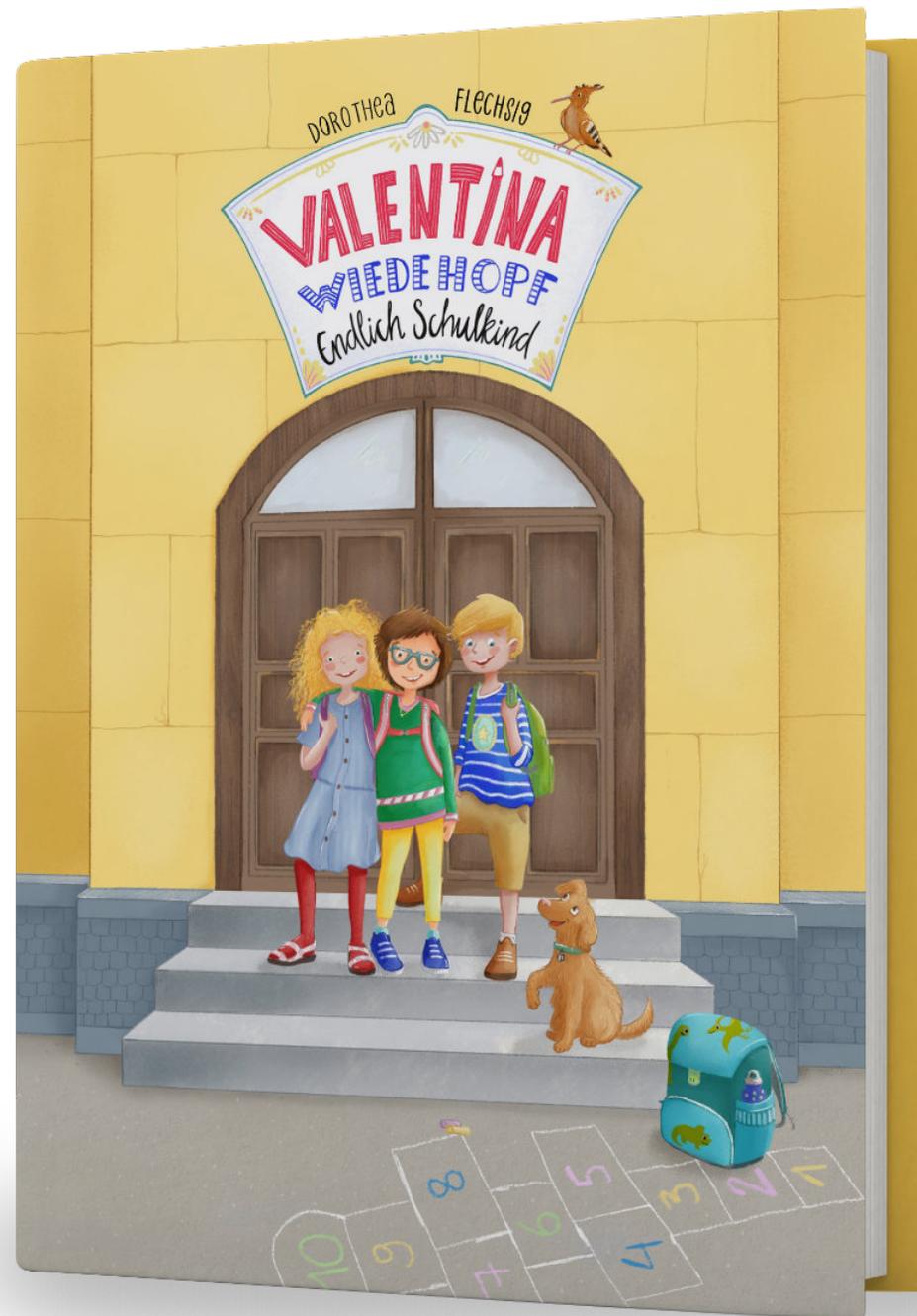




„Mia, das Piratenmädchen“
Figur / Skizzen Kinderbuch



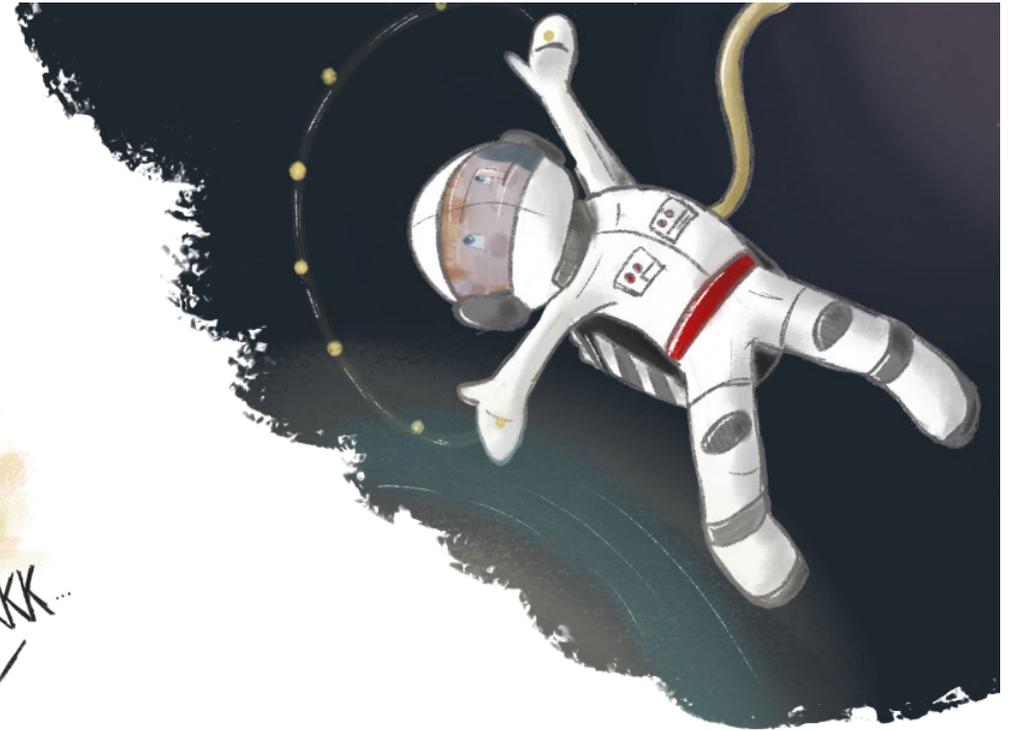
„Valentina Wiedehopf - Endlich Schulkind“ (Glückschuhverlag, 2022)
Einzelseite / Cover Erstleserbuch





„Valentina Wiedehopf - Endlich Schulkind“ (Glückschuhverlag, 2022)
Ausschnitte Erstleserbuch



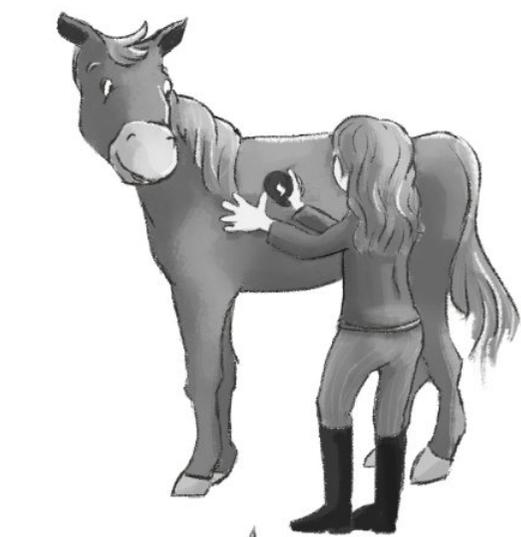


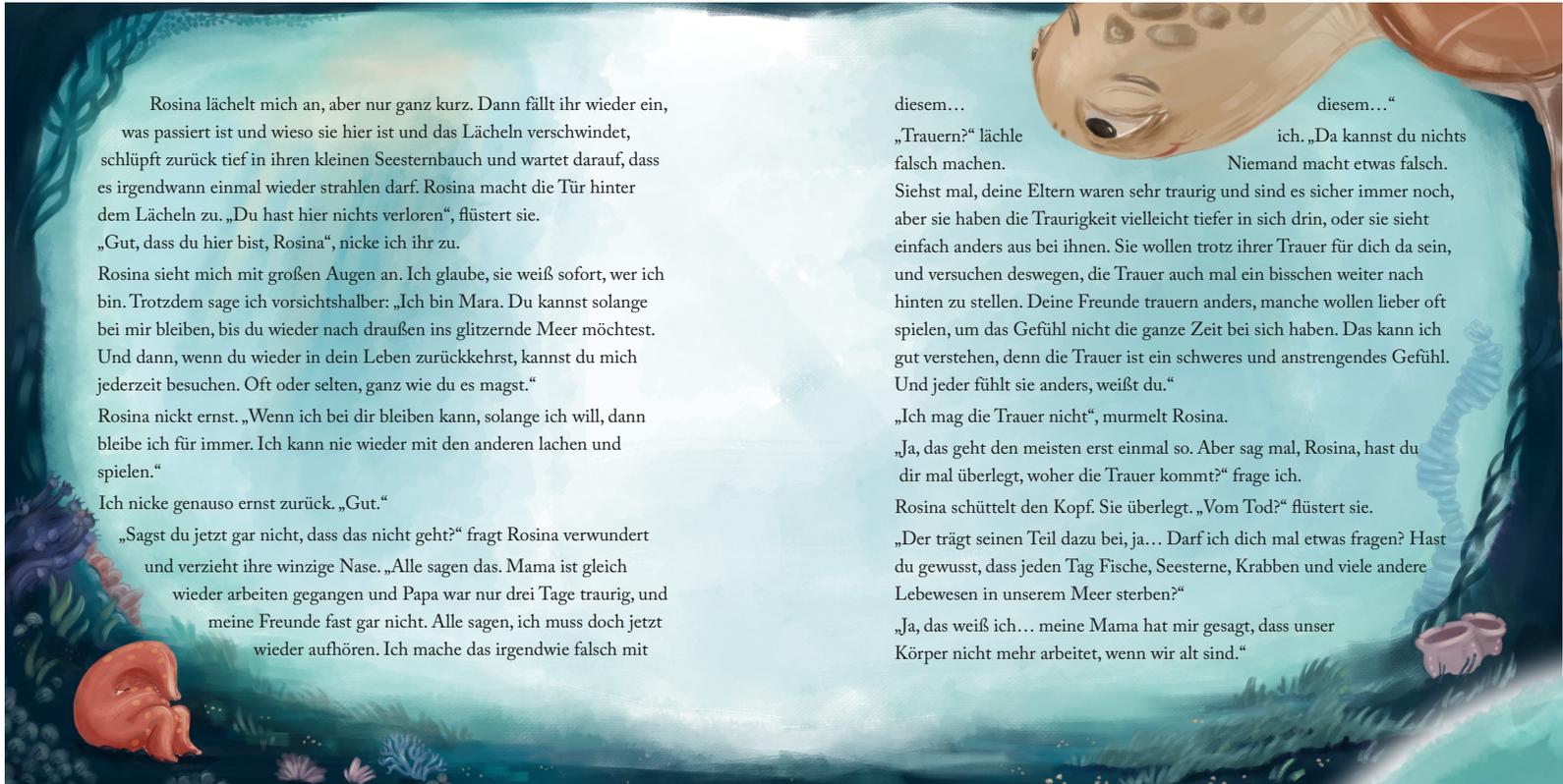
„Kinderfiguren“
Vignetten





„Hexe Lilli“
Doppelseite / Szene / Skizze Kinderbuch





Rosina lächelt mich an, aber nur ganz kurz. Dann fällt ihr wieder ein, was passiert ist und wieso sie hier ist und das Lächeln verschwindet, schlüpfst zurück tief in ihren kleinen Seesternbauch und wartet darauf, dass es irgendwann einmal wieder strahlen darf. Rosina macht die Tür hinter dem Lächeln zu. „Du hast hier nichts verloren“, flüstert sie.
„Gut, dass du hier bist, Rosina“, nicke ich ihr zu.

Rosina sieht mich mit großen Augen an. Ich glaube, sie weiß sofort, wer ich bin. Trotzdem sage ich vorsichtshalber: „Ich bin Mara. Du kannst solange bei mir bleiben, bis du wieder nach draußen ins glitzernde Meer möchtest. Und dann, wenn du wieder in dein Leben zurückkehrst, kannst du mich jederzeit besuchen. Oft oder selten, ganz wie du es magst.“

Rosina nickt ernst. „Wenn ich bei dir bleiben kann, solange ich will, dann bleibe ich für immer. Ich kann nie wieder mit den anderen lachen und spielen.“

Ich nicke genauso ernst zurück. „Gut.“

„Sagst du jetzt gar nicht, dass das nicht geht?“ fragt Rosina verwundert und verzieht ihre winzige Nase. „Alle sagen das. Mama ist gleich wieder arbeiten gegangen und Papa war nur drei Tage traurig, und meine Freunde fast gar nicht. Alle sagen, ich muss doch jetzt wieder aufhören. Ich mache das irgendwie falsch mit

diesem...

„Trauern?“ lächle falsch machen.

Siehst mal, deine Eltern waren sehr traurig und sind es sicher immer noch, aber sie haben die Traurigkeit vielleicht tiefer in sich drin, oder sie sieht einfach anders aus bei ihnen. Sie wollen trotz ihrer Trauer für dich da sein, und versuchen deswegen, die Trauer auch mal ein bisschen weiter nach hinten zu stellen. Deine Freunde trauern anders, manche wollen lieber oft spielen, um das Gefühl nicht die ganze Zeit bei sich haben. Das kann ich gut verstehen, denn die Trauer ist ein schweres und anstrengendes Gefühl. Und jeder fühlt sie anders, weißt du.“

„Ich mag die Trauer nicht“, murmelt Rosina.

„Ja, das geht den meisten erst einmal so. Aber sag mal, Rosina, hast du dir mal überlegt, woher die Trauer kommt?“ frage ich.

Rosina schüttelt den Kopf. Sie überlegt. „Vom Tod?“ flüstert sie.

„Der trägt seinen Teil dazu bei, ja... Darf ich dich mal etwas fragen? Hast du gewusst, dass jeden Tag Fische, Seesterne, Krabben und viele andere Lebewesen in unserem Meer sterben?“

„Ja, das weiß ich... meine Mama hat mir gesagt, dass unser Körper nicht mehr arbeitet, wenn wir alt sind.“

diesem...“

ich. „Da kannst du nichts

Niemand macht etwas falsch.



„Weil Comenius weg ist“ (Waldschnecke-Verlag, Erscheinung Dezember 2023)

Doppelseite Kinderbuch / Vignette



„Hallo?“ tönt es durch das große, blaue Meer. Überall schwimmen bunte Fische herum, und Seegras wiegt sich fröhlich im Takt. Alles wuselt und spielt, lacht und tanzt unter Wasser.

„Haaaaallo?“

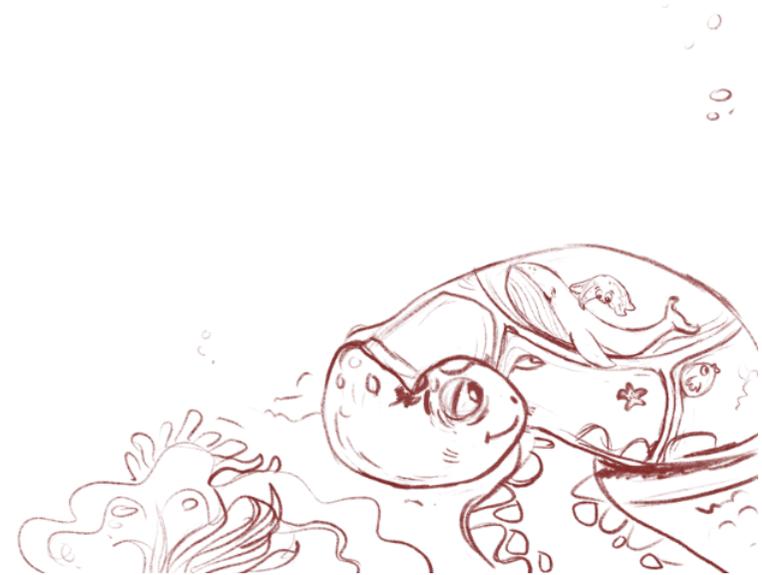
Die kleine, leise Stimme ist kaum zu hören in all dem bunten Treiben. Rosina, der kleine Seestern, seufzt. Sie kuschelt sich eng an den weichen Sand und beobachtet, wie die Sonnenstrahlen, die von oben ins Wasser fallen, weiche Muster malen. Die anderen sind wohl zu fröhlich, um etwas zu hören. Aber Rosina weiß eigentlich sowieso nicht, ob sie gehört werden will – und was sie dann sagen würde. Oder was sie von den anderen gerne hätte. Weil alle so glücklich sind, oder zumindest eben normal.

Aber Rosina fühlt sich nicht mehr normal. Sie fühlt sich, als hätte sie jemand ganz allein in ein Aquarium gesperrt, in so einen doofen Glaskasten, aber mitten im Meer. Alle anderen tanzen um sie herum, und trotzdem ist Rosina ganz allein.

Sie muckelt ihre Seestern-Arme noch tiefer in den Sand und überlegt, was sie nur tun könnte. Dieses Gefühl will einfach nicht mehr weggehen. Wie ein großer, harter Klumpen in ihrem Bauch. Der Klumpen ist so schwer, dass Rosina nicht spielen will und auch nicht essen. Sie will schlafen, ganz viel schlafen. Das klappert aber meistens nicht. Und eigentlich will sie gerne kuscheln... aber manchmal wird der Klumpen plötzlich rot und wild und dann wird Rosina sehr, sehr wütend. Dann darf keiner mit ihr sprechen oder sie anfassen.

„Ach, Rosina. Liegst du immer noch hier rum?“ hört sie plötzlich eine bekannte Stimme neben sich. Es ist ihr Freund Felix, der kleine Kugelfisch. „Willst du nicht langsam mal wieder mit uns spielen?“ Felix verzieht besorgt das Gesicht. Jeden Tag kommt er vorbei. Und jeden Tag sagt Rosina: „Nein. Noch nicht.“ Jeden Tag antwortet Felix: „Okay...“ und schwimmt davon. Doch heute ist etwas anders. Felix sagt nicht „Okay...“ und schwimmt auch nicht davon. „Rosina, ich hab eine Idee. Bitte komm mit mir mit. Ich kenne





„Weil Comenius weg ist“ (Waldschnecke-Verlag, Erscheinung Dezember 2023)

Doppelseite Kinderbuch / Vignette / Skizze



„Folge der Spur... Durch den Wald“ (G&G-Verlag, Herbst 2023)“
Cover / Szene Kinderbuch



bewohnt, ist sehr klein.
 tlich“, sagt Anna und
 blaue Sofa fallen. Doch
 ge sitzen. Neugierig laufen
 t bellenden Nico in den
 s Zelt aufbauen.
 nd so steht das Zelt in
 kert im Garten.
 tert und möchte am liebsten,
 wird. Aber es ist erst drei
 so packen die Kinder ihre
 findet Annas megaflauschige
 diese Tiere werden wir in den
 fen und natürlich auch noch

„Der hat ja Augen auf den Flügeln...“
 erstaunt. „Ich dachte Schmetterlinge haben ihre
 Augen auch am Kopf wie wir!“



Was? Ich werde verdächtigt andere zu erschrecken?

UHU

Ehrlich gesagt habe ich am liebsten meine Ruhe, denn ich schlafe tagsüber und bin nachts wach. Du kannst mich das ganze Jahr über beobachten, denn ich bin ein Standvogel und bleibe im Winter hier.

ACHTUNG: Der Wald ist der Lebensraum vieler Tiere. Verhalte dich rücksichtsvoll und mache keinen Lärm. Das erschreckt die Tiere.

Meinen bekannten Uhu-Ruf, der mir meinen Namen gibt, ist nicht der einzige Laut, den ich von mir gebe. Ich kann auch zwitschern, kreischen, pfeifen, bellen, knurren. Aber andere höhnisch auslachen kann ich nicht.

VERWECHSLUNGSGEFAHR

Man verwechselt den Ruf des Uhus manchmal mit dem des Habichtkauzes. Der ruft „hoo-hoo-hoo“.

Männliche und weibliche Tiere sehen gleich aus. Der weibliche Uhu ist aber größer!

25 JAHRE

Uhus können bis zu 25 Jahre alt werden.

Ich bin ein Jäger und ernähre mich von anderen kleinen Waldtieren.

KRAHE

MAUS

BAUMKLEBER

MAUS

WÄNDLER

Deshalb bin ich bei den anderen Waldbewohnern nicht sehr beliebt. Aber Kinder und Försterinnen erschrecken? Nein, das mache ich nicht.

GRÖÖE: BIS ZU 75 CM
 GEWICHT: BIS ZU 3 KG
 FLÜGELSPANNWEITE: CA. 1,8 M

Lukas und Anna nehmen sich vor, nie wieder Essensreste achtlos im Freien herumliegen zu lassen. Nach einem ausgiebigen Frühstück fragt Lukas: „Was machen wir heute?“

Val antwortet: „Obwohl ich Urlaub habe, muss ich heute für Tom einspringen und einen kurzen Rundgang im Wald machen. Wir gehen zur Forsthütte, um nach den Rehkitzten zu sehen.“ Anna freut sich besonders auf die kleinen Rehjungen. Mit ihren weißen Punkten auf dem braunen flauschigen Fell sehen sie so niedlich aus. Lukas würde lieber einen von den großen Rothirschen, mit ihren riesigen Geweihen, sehen. Während Val in der kleinen Forsthütte Ordnung macht, beobachten die Kinder die scheuen Tiere von ihrem Versteck hinter der Hütte aus. Leider lässt sich kein Hirsch blicken. Nur eine Ricke, also eine Rehmutter, steht mit ihrem Jungen äsend, das bedeutet fressend, neben der Hütte. In diesem Moment ertönt ein lautes Röhren hoch aus den Baumwipfeln. Lukas blickt wie gebannt auf die hohe Tanne. Es kann sich doch kein

„Folge der Spur... Durch den Wald“ (G&G-Verlag, Herbst 2023)
 Cover / Szene Kinderbuch



„Folge der Spur... Durch den Wald“ (G&G-Verlag, Herbst 2023)“

Cover / Szene Kinderbuch





„Fritz Flatterbauch- und der Angsterling (Waldschnecke-Verlag, 2022)“
Cover / Doppelseiten Kinderbuch / Vorsatzpapier



„Warte mal“, überlegte ich zögerlich. „Bist du etwa...?“

„Ich bin der Angsterling“, zwitscherte eine ganz, ganz leise Stimme.

„Der was, bitte?“ fragte ich. So ein Wort hatte ich noch nie gehört.

„Angsterling. Wie Schmetterling, nur eben aus Angst. Du wolltest doch mit mir reden, oder?“ fragte das kleine Flatterding schüchtern.

Ich sah es mir näher an. Der kleine Angsterling sah wirklich ein bisschen aus wie ein Schmetterling, klein und zart und zerbrechlich. Mit großen Augen und irgendwie... ängstlich.

„Ja, das wollte ich.“ Nachdenklich schaute ich auf das kleine Wesen.

„Aber du bist so... klein!“

„Ja, klar bin ich klein. Wie soll ich denn sonst in deinen Bauch und in dein Herz passen?“ fragte der Angsterling und verdrehte belustigt die Augen.

Da musste ich lachen. Stimmt ja! Ich hatte gedacht, die Angst ist bestimmt ein großes, monsterhaftes Ding. Aber das geht ja gar nicht. Ich ließ meinen Einhornpopo erleichtert wieder in das Moos sinken und schaute mir den Angsterling weiter an.

„Fritz Flatterbauch- und der Angsterling (Waldschnecke-Verlag, Dezember 2022)“

Doppelseiten Kinderbuch



„Manni - ein Esel auf Abenteuerreise“
Vignetten Kinderbuch



„Ferien mit Opa“

Szene / Vignette Kinderbuch

JULIANE SCHLUMBERGER

illustration



Juliane Schlumberger
Wasserburger Landstraße 207
D - 81827 München

Fon +49-89-85 63 28 65
Mobil +49- 1522-52 900 20

kontakt@juliane-schlumberger.de
www.juliane-schlumberger.de

 j.schlumberger.illustration

Vertreten durch:



info@literaturagentur-arteaga.de

danke

FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT

